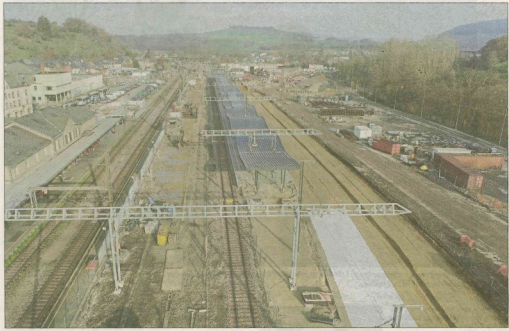


Operation am offenen Herzen

Die Neugestaltung des Bahnhofsviertels macht Eitelbrück zur Großbaustelle, die allmählich das Gesicht der Stadt verändert



Von Frank Weyrich

Eitelbrück. Mit ersten Straßen- und Infrastrukturarbeiten in der Rue de Canal und höchstem Etappenziel der Rue Prince Henri war im Mai 2017 der Startschuss erfolgt, und noch ist die Zeitlinie in weiter Ferne. Die Modernisierung des Bahnhofs zu einem V&E-Echange multimedial und die Neugestaltung des gesamten Viertels um ihn herum werden der Bürger und Besucher in Eitelbrück wohl noch einige Jahre in Atem halten. Und während sich diese mit Umlagerung und Anpackungsbau herumtummeln, verändert die Stadt vor aller Augen allmählich ihr Gesicht.

Kennetz. Abgeschlossen wird Anfang des kommenden Jahres aber noch eine andere Baustelle, die für den späteren Verkehrslauf in der Stadt von höchster Bedeutung ist. Nördlich des Bahnhofs schneidet nämlich die neue Straßenecke über Place-Beckman ihrer Fertigstellung entgegen.

Ein Dutzend für den Abriss der bisherigen Brücke steht ebenfalls bereit, wie die Divisätsch-Marc-Ros von Straßenbauamt in Diederich erklärt: „Da für die Abrissarbeiten die bautechnische Vorbereitung werden muss, wird die alte Brücke in den Osterferien 2021 entfernt.“ Womöglich zugleich auch die Arbeiten zur Verlagerung der Anlauf- und Abfahrtschienen in der Gasse des ersten Arbeitshaus einer sogenannten Revitalisierung unterzogen wurde. Durch die Entfernung der bisherigen Stauhaufen hat sich mittlerweile ihre Flächengröße deutlich reduziert, ihre Durchdringbarkeit dagegen aber erhöht. Die Verbreiterung der Bürgersteige hatte zur Folge, dass ein Betonübergang über das Wasserlauf gebaut werden musste. Ein komplexer Übergang, der auch gleich zu ersten Verzögerungen in der ursprünglichen Zeitplan führte.

Neue Parkflächen sind ebenfalls abgeschlossen. Als erstes Teil des Rue Prince Henri so in ihren oberen Teil bis zum Bahnhofsplatz weiterzuführen. Das sind die Arbeiten seit Anfang November ebenfalls abgeschlossen. Als erstes Teil des Rue Prince Henri so in ihren oberen Teil bis zum Bahnhofsplatz weiterzuführen. Das sind die Arbeiten seit Anfang November ebenfalls abgeschlossen. Als erstes Teil des Rue Prince Henri so in ihren oberen Teil bis zum Bahnhofsplatz weiterzuführen. Das sind die Arbeiten seit Anfang November ebenfalls abgeschlossen.

Ein weiterer Meilenstein wird im nächsten Jahr die Fertigstellung der neuen Straße sein, die die Gasse bis zum kommenden Frühjahr auf den kompletten Fußweg erweitern soll. Danach ist für die nächsten fünf Jahre ein einmal Schluss mit den Arbeiten an bestehenden Stra-



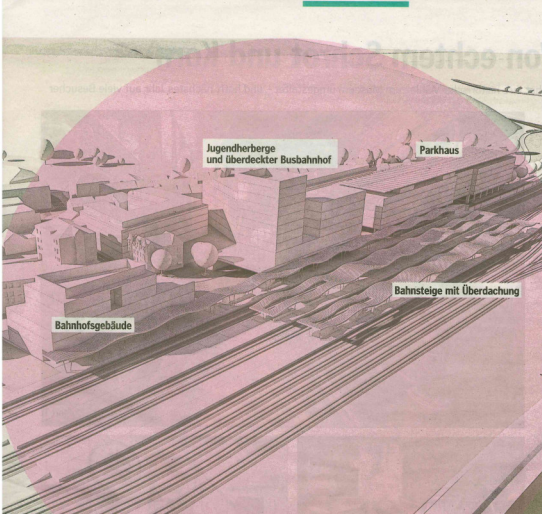
Im unteren Teil der Rue Prince Henri sind die Erneuerungsarbeiten an Fußgängerwegen mittlerweile abgeschlossen. Die Straße soll später zu einem Shared Space werden. Foto: Frank Weyrich, OI

res Kernstück der Neugestaltungsbauarbeiten. Von der Südseite her, dort wo sich bis vor Kurzem noch eine Bahnhofsinsel befand, werden die bogenförmig das Erdreich entfernend, die beiderseitig zwölf Meter lange Bohrpfähle in den Boden gerammt werden. Der Komplexität der Baustelle ist sich Marc Kies dabei bewusst: „Wir werden dabei Zweifeln mit Grundwasser zu kämpfen haben. Durch angelegte Stützen wissen wir aber ziemlich genau, was uns erwartet. Daher sind wir entsprechend vorbereitet.“

Strabentunnel dürfte technische Herausforderung werden

Quartierleite Entwässerungsanlagen unterhalb der künftigen Fahrbahnen sollen dafür sorgen, dass das Wasser seinen rechten Weg findet. Auf die Bohrpfähle kommt dann eine Betondecke, die zugleich als Boden für die geplanten Hochbauten gilt. Bereits Mitte 2023 sollen die Tunnelarbeiten dann so weit fortgeschritten sein, dass mit dem Bau des neuen Bahnhofsgebäudes begonnen werden kann. Weiter nördlich wird über dem Tunnel ein neues Parkhaus entstehen. Hier wird mit einem Baubeginn Anfang 2024 gerechnet. Im Endausbau sind hier rund 4000 Stellplätze für die Zugpendler vorgesehen. Ein neuer Busbahnhof mit zwölf Haltebuchten wird ebenfalls im Bereich des Grabhagens für den künftigen, unter dem neuen Bahnhof verlaufenden Strabentunnel. Ein weite-

Einfahrt Tunnel



Jugendherberge und überdeckter Busbahnhof

Parkhaus

Bahnsteige mit Überdachung

Bahnhofgebäude

Die neue Straßenbrücke gegenüber dem Parc-Beckman schneidet allmählich über Fortgestaltung entgegen. Die bisherige Brücke soll in der Folge während der Osterferien 2021 abgebrochen werden.

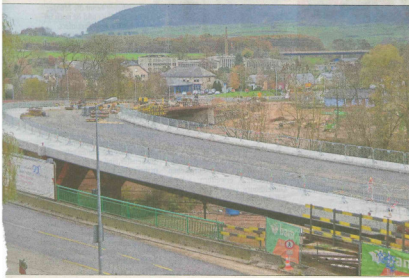
den Sommerferien 2022 abgeschlossen sein, so dass der neue Parkhausbau dann über fünf Jahre fertiggestellt sein. Als Nächste auf dem Kochen ist dann auch die neue städtische Unterführung für die Bahnhofsreisen in Betrieb. Die bisherige Unterführung für die Bahnhofsreisen in Betrieb. Die bisherige Unterführung für die Bahnhofsreisen in Betrieb. Die bisherige Unterführung für die Bahnhofsreisen in Betrieb.

Rue Prince Henri soll zum Shared-Space werden. Die Inbetriebnahme des Strabentunnels ist ebenfalls für Mitte 2026

angeplant. Auch die Bahnsteige dürften bis August 2022 weitgehend fertiggestellt sein. Als Nächste auf dem Kochen ist dann auch die neue städtische Unterführung für die Bahnhofsreisen in Betrieb. Die bisherige Unterführung für die Bahnhofsreisen in Betrieb. Die bisherige Unterführung für die Bahnhofsreisen in Betrieb.

Ganz großer Bahnhof

Der Baukosten für die komplette Neugestaltung des Eitelbrücker Bahnhofsviertels war bereits im Dezember 2014 von der Abgeordnetenkammer festgelegt worden. Darin enthalten sind sämtliche Arbeiten, die zwischen der Rue de Canal im Westen und dem Viertelhaus am Eszenberger Dreieck erfolgt werden. Das ursprünglich angelegte Budget betrug 25,5 Millionen Euro. Mitte November erklärte Mobilitätsminister Francis Buech (DfG) öffentlich, dass sich die Kosten für das Projekt allerdings um schätzungsweise 13 Prozent erhöhen werden. In diese Summe sind 20 Millionen Euro entnommen, muss Parlament ein Nachtragsgesetz verabschiedet werden. Das entsprechende Gesetz wird demnächst in der nächsten Zerstreuung des Parlamentes behandelt. Mit dem erweiterten Zusatzantrag belief sich das Projekt dann auf 17,5 Millionen Euro, was



In Höhe des bisherigen Busparkplatzes sollen 2022 die Grabhagenarbeiten für den neuen Strabentunnel anlaufen. Das rund 160 Jahre alte Bahnhofsgebäude muss bis dahin gewissermaßen...